



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

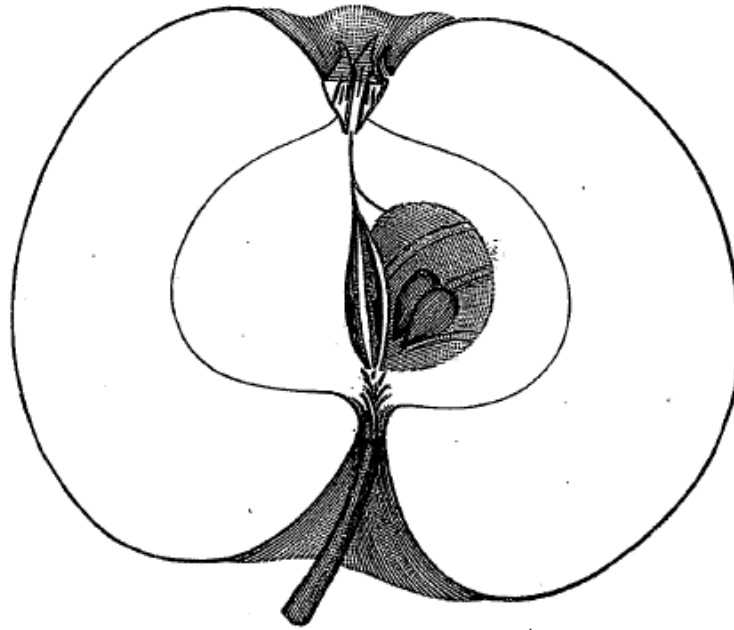
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**201. Danziger Kantäpfel** (Ill. H.) 00††, Ende Oct. bis Anf. Jan.  
Diel XIV, p. 3. — Illustr. Handb. I, p. 81. — Calleville de Dantziok (Leroy, Dict.).

Gestalt 70:54—56, nicht selten merklich grösser (74:60—66, Illustr. Handb.), abgest. rundlich bis flachrund, oft auch mehr länglich rund, meistens wenig stielbauch. Hälften nicht ganz gleich.

Kelch meistens geschlossen, grün, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. tief, etwas enge, zwischen oft starken, doch flach zum Bauche laufenden Rippen. Querschn. mehr oder weniger kantig.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, bis an 19 mm lang, grünlich oder braun, etwas behaart. Höhle tief, mässig weit, eben oder wenig faltig, nicht weithin berostet.

Schale geschmeidig, beduftet, etwas glänzend, hellgrün, später grünlich-gelb, sonnenw. dunkel, schattenw. oft weithin heller carmoisinroth überzogen, nicht oder undeutlich gestreift. Punkte sparsam, fein, bräunlich. Geruch merklich.

Kernhaus 38:28, zwiebelf. Kammern 11:16, oft länger, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, etwas zerrissen, mittelgeräumig, immer etwas, oft weit offen. Achsenh. mässig breit oder breit. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf.,  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{5}$  zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung dicht, etwas wollig behaart. Staubfäden mittelständig.

Fleisch hellgrüngelblich bis gelblichweiss, fein, markig bis mürbe, saftvoll, angenehm rosenapfelartig gewürzt, etwas vorherrschend, mild wenig, genügend süß.

Die Früchte erhielt ich von Weidner-Gerasmühle bei Nürnberg, Landes-Baumschule-Braunschweig, Peters-Neuschottland bei Langfuhr (Gegend von Danzig), Verein f. Pomol.-Meinungen und Vaduz.